

Neues Gehaltssystem bringt mehr Geld!

Ein Meilenstein mit Vorbildwirkung

Der neue Handels-Kollektivvertrag bietet für die 400.000 Angestellten in Österreich eine Reihe von Verbesserungen. Bis spätestens 2021 muss umgestellt werden.

Über 40 Verhandlungsrunden und drei Jahre dauerte es, bis sich die Sozialpartner auf ein modernes Gehaltsschema im Handel einigten. Über die positiven Veränderungen dürfen sich rund 400.000 Angestellte im Einzel-, Groß- und Kfz-Handel freuen. Ihr neuer Kollektivvertrag (KV) sieht höhere Einstiegsgehälter dafür eine flachere Gehaltskurve, die übersichtliche Gehaltseinstufung und vor allem Verbesserungen für Frauen vor. Gültig wird der neue Handels-KV ab 1. Dezember 2017, eine Übergangsfrist läuft bis Dezember 2021 – in diesem Zeitraum müssen Unternehmen auf die neue Vereinbarung umstellen.

So siehts jetzt aus

Für Angestellte mit Einzelhandels- oder kaufmännisch administrativer Lehre wird ein Mindestgehalt von 1.600 Euro brutto im Monat (statt bisher 1.546 Euro) gelten. Der heurige KV-Abschluss ist darin noch nicht enthalten. Das Einstiegsgehalt ist in den vergangenen Jahren überproportional gestiegen, 2005 waren es noch 1.096 Euro. Im neuen KV werden auch die Karenzzeiten bei Vorrückungen voll angerechnet – davon profitieren vor allem junge Mütter. Eine größere Anzahl von Beschäftigtengruppen macht es leichter möglich, in höhere Gehaltsgruppen aufzusteigen und verbessert dadurch Karrierechancen.

Einfachere Regelungen

Denn bisher bekamen etwa BuchhändlerInnen oder DrogistInnen unterschiedliche Gehälter ausbezahlt. Ebenso wurde in Salzburg und Vorarlberg nach einem anderen Schema vergütet als in den sieben anderen Bundesländern. Insgesamt gibt es derzeit acht Handels-Bereiche (u. a. Foto- oder Lebensmittelhandel), die einen unterschiedlichen Tarif erhalten. Im neuen KV gilt nur noch eine Tabelle für das gesamte Bundesgebiet und alle Handelsbranchen.

Nun zählen Verantwortung und Kenntnisse

Alle Angestellten im Handel bekommen durch den neuen KV ein höheres Gehalt oder gleich viel wie bisher. Im Übergang muss allerdings darauf geachtet werden, dass alle Angestellten in die richtige Gruppe kommen.

GPA-djp Mitglieder können den neuen Kollektivvertrag online einsehen und auf www.gpa-djp.at einen Auszug mit dem neuen Gehaltssystem bestellen.